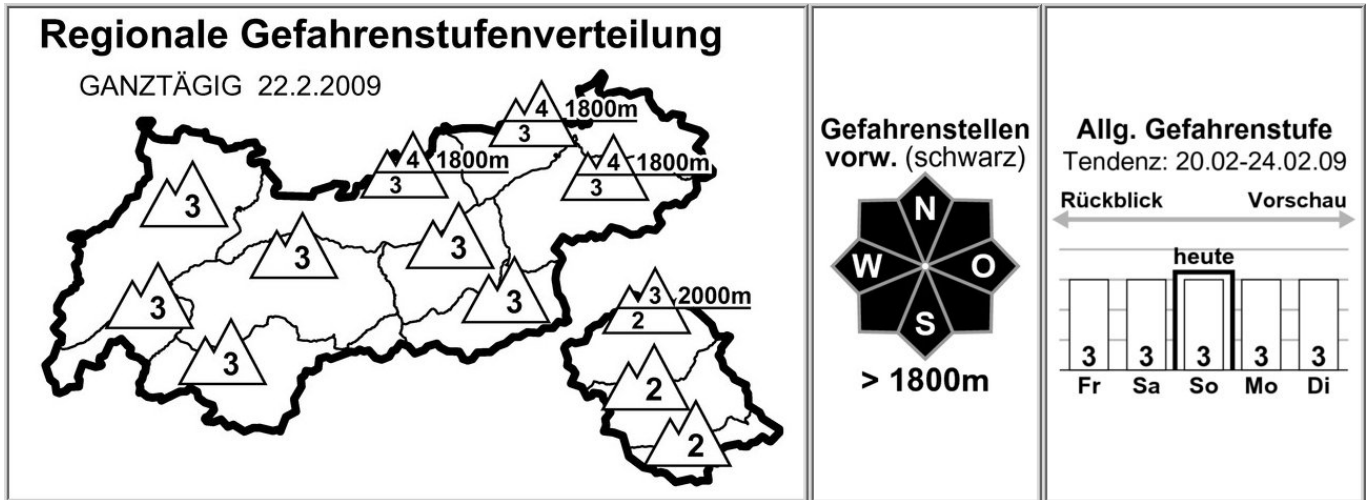


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Sonntag, den 22.02.2009, um 07:30 Uhr



VERBREITET ERHEBLICHE, GEBIETSWEISE AUCH GROßE LAWINENGEFAHR

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Verhältnisse in den Tiroler Tourengebieten sind eher ungünstig, die Lawinengefahr bleibt verbreitet erheblich. Die Hauptgefahr geht dabei von frischen und älteren Tribschneeansammlungen aus. Diese befinden sich in steilen Hängen aller Richtungen, hauptsächlich oberhalb von etwa 1800m. Besonders vorsichtig zu beurteilen sind dabei die Übergänge von wenig zu viel Schnee. Ein Schneebrett kann schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden, also schon durch das Gewicht eines einzelnen Skifahrers oder Snowboarders. Aus steilen, felsigen Einzugsbereichen ist auch vereinzelt mit Selbstaumlösungen von Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu rechnen. Günstiger sind die Tourenverhältnisse derzeit in Osttirol, dort ist die Lawinengefahr zumeist mäßig.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Nordtirol verbreitet 10 bis 20cm Neuschneezuwachs, entlang der Nordalpen und im Unterland auch etwas mehr. In Osttirol beschränkte sich der Niederschlag auf den Tauernkamm. Der Höhenwind aus nordwestlichen Richtungen war lebhaft, so dass es vor allem in hochalpinen Lagen zu neuen, kleinräumigen Tribschneeuumlagerungen kam. Neuschnee und frischer Tribschnee überdecken ältere Tribschneeansammlungen, die daher im Gelände nur schwer zu erkennen sind. Zu beachten ist, dass innerhalb der Altschneedecke verbreitet schwache Schichten aus lockeren, bindingslosen Schneekristallen eingelagert sind, die als mögliche Lawingleitfläche in Betracht kommen. Wenn Lawinen bis in die Altschneedecke durchreißen, können sie auch größere Ausmaße erreichen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Eine aktive Warmfront hat Tirol von Norden her erfasst, in der kommenden Nacht folgt eine Kaltfront. Bis einschließlich Dienstag reißt die Zufuhr niederschlagsreicher Luftmassen aus Norden nicht ab. Am Mittwoch zeichnet sich eine kurze Zwischenbesserung ab.

Bergwetter heute: Tief winterliche Bedingungen mit Schneefall vor allem in der Früh und am Nachmittag. Aufhellungen bleiben heute wohl die Ausnahme, der Schneefall könnte sich vor und um Mittag vorübergehend beruhigen. Auch in den Südalpen zieht es zu, und auch dort sind am Vormittag ein paar Schneeflocken möglich. Temperatur in 2000m: Anstieg bis -5 Grad, Temperatur in 3000m: Anstieg bis -10 Grad. Höhenwind: Mäßiger bis kräftiger Nordwestwind.

TENDENZ

Weiterhin überwiegend erhebliche, entlang der Nordalpen auch große Lawinengefahr.

Rudi Mair